



„Mädchen für technische Berufe begeistern“

Der von Microsoft Österreich gestiftete Sonderpreis zum Thema Chancengleichheit im 21. Jahrhundert ging heuer wie auch der Frauenförderpreis f-plus in Gold des Landes Oberösterreich an die Schatzdorfer Gerätebau. Die Frau hinter diesen – und wirtschaftlichen – Erfolgen des Unternehmens: Gertrude Schatzdorfer. Sie sieht es als ihre Aufgabe, Mädchen für technische Berufe zu motivieren und zu begeistern.

Gertrude Schatzdorfer
Gf. Gesellschafterin
Schatzdorfer Gerätebau

FOTO: SCHATZDORFER, SIEMENS

3 Fragen an Gertrude Schatzdorfer

Sie sind allein heuer zweimal für Ihre Bemühungen, Frauen in technischen Berufen auszubilden, ausgezeichnet worden: Warum ist Ihnen das so ein Anliegen?

Diese landes- und bundesweiten Auszeichnungen freuen mich sehr, weil sie einerseits unser Engagement – Frauen und Mädchen für die Technik zu begeistern – anerkennen und belohnen, aber andererseits auch dazu beitragen, dass das Thema „laut“ bleibt und es zum notwendigen

Umdenken in unserer Gesellschaft kommt. Frauen haben andere Fähigkeiten und Perspektiven als Männer und sind daher eine Bereicherung für (m)ein Unternehmen. Wir müssen endlich diese weiblichen Ressourcen zulassen und nutzen. Im wertschätzenden Umgang miteinander liegt die große Chance, uns wirtschaftlich weiterzuentwickeln. Grundlage dafür ist die Gleichwertigkeit von Frauen und Männern. Es ist ein Weg der kleinen Schritte. Ich sehe es als meine Aufgabe, Mädchen für technische Berufe zu motivieren und zu begeistern – als frauengeführtes Unternehmen muss das selbstverständlich sein. Wenn ich es als Frau nicht tue, wer dann?

Warum ist es immer noch so schwierig, Frauen für technische Berufe zu begeistern?

Das ist für mich ein gesellschaftliches Problem – Technik traut man uns Frauen kaum zu. Die herrschenden Rollenbilder sind noch immer festgefahren und die Vorstellungen von technischen Berufen stimmen mit der Realität nicht mehr überein. Die Berufsbilder haben sich gerade in den letzten Jahren stark verändert, z.B. vom

Schlosser zum Metallbautechniker. Es fehlt an Informationen, die den Mädchen früh genug die Technik vermitteln und das Interesse wecken. Das gilt auch für Eltern und Lehrer, die durch Unwissenheit die Mädels oft nicht zu technischen Berufen motivieren und eher abraten. Und es braucht Eigeninitiative der Frauen!

Trotz Krise: Sie sind weiterhin extrem gut unterwegs: Was macht eigentlich ein erfolgreiches Unternehmen wie das Ihre aus?

Erfolgreiche Unternehmen arbeiten, entscheiden und handeln mit Überzeugung und Begeisterung, was nach allen Seiten spürbar ist. Was man gerne tut, wird zum Erfolg! Grundlage dafür ist eine offene und wertschätzende Kommunikation und eine Ausgewogenheit von Macht, Verantwortung und Vertrauen. Und: Gewinner brechen die Regeln! Es gelten nicht mehr nur die harten Zahlen, sondern der menschliche Umgang. Nachhaltigkeit im Erfolg kann nur durch Demut, Solidarität und Loyalität entstehen – diese Werte gelten für beide Seiten und sind für mich die Grundpfeiler der Sozialpartnerschaft.

„Ich sehe es als meine Aufgabe, Mädchen für technische Berufe zu motivieren und zu begeistern.“

nen, aber andererseits auch dazu beitragen, dass das Thema „laut“ bleibt und es zum notwendigen